

Vorwort

Die vorliegende Dissertation befasst sich mit der Positionierung von Sexualaufklärung durch elektronische Medien im Spannungsfeld zwischen „Medienpädagogik“ und „Interkultureller Bildung“. Sie greift die aktuelle Diskussion zum Begriff der „Medienkompetenz“ auf und hinterfragt im Kontext der „Interkulturellen Bildung“ den Begriff der „Interkulturellen Sexualaufklärung“.

Durch die quantitative Onlinebefragung von über 4.000 Jugendlichen stellt die Dissertation Datenmaterial zum Thema „Jugendsexualität“ zur Verfügung, das besonders den Aspekt nichtdeutscher Familienherkunft berücksichtigt. In Interviews im Onlinechat wurden zehn Jugendliche mit Migrationshintergrund zum Thema Sexualität speziell hinsichtlich auf Familienherkunft und kultureller Abstammung befragt. Als neuer Aspekt kommt die Frage nach den medialen Erfahrungen mit „Cybersex“ hinzu.

Ein multimediales Informationsangebot zur Sexualaufklärung wird umfassend mit seinen bisherigen Evaluationsergebnissen dargestellt, theoretisch überprüft und für zukünftige Anforderungen weiterentwickelt. Auf der Grundlage der aktuellen Jugendforschung wird ein Theorie-Praxis-Bezug hergestellt, der Medienkompetenz als notwendig und selbstverständlich betrachtet. Die Ergebnisse zeigen die Veränderung der Kommunikation im virtuellen Raum auf und beschreiben die dualistische Mediennutzung gerade von Jugendlichen nichtdeutscher Herkunft als Chance für die „Interkulturelle Sexualaufklärung“.

Aus den Erkenntnissen der Informationsvermittlung durch elektronische Medien werden die Begriffe „Glokalisierung“ und „Translokalität“ im Kontext der Sexualaufklärung diskutiert und die Bedeutung von „kommunikativer Kompetenz“ für die interkulturelle Sexualaufklärung herausgearbeitet. Das Erlernen von Cybersex (medial vermittelte sexuelle Handlungen) wird als neue Pubertätsaufgabe erkannt. Im Zusammenhang mit der „Interkulturellen Bildung“ wird der Begriff der „Transkulturellen Sexualaufklärung“ in die pädagogische Diskussion eingebracht.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	I
Inhaltsverzeichnis.....	II
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis.....	VII
1. Grundlagen zur Systematik der Arbeit.....	1
1.1 Zum Stand der Forschung	1
1.2 Kommunikative Kompetenz in der Informationsgesellschaft.....	5
1.2.1 Medienkompetenz als Bestandteil der Kommunikativen Kompetenz	5
1.2.2 Dimensionen der Medienkompetenz.....	6
1.2.3 Medienkompetenz als pädagogisches Konzept.....	9
1.3 Sexualaufklärung im historischen Kontext	12
1.4 Das sexualpädagogische Konzept der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	19
2. Zur Begründung methodischer Entscheidungen	31
2.1 Theoretischer Bezugsrahmen und Entscheidungskriterien	31
2.2 Methodenpluralität – Triangulation als Leitbild	31
2.3 Merkmale der Onlineforschung	33
2.4 Methoden der Datenerhebung	39
2.4.1 Die Stichprobe.....	39
2.4.2 Der Erhebungszeitpunkt.....	41
2.4.3 Standardisierter Onlinefragebogen.....	41
2.4.4 Leitfadengestützte qualitative Chatinterviews	42
2.5 Die Forschungshypothesen	42
3. Relevante Ergebnisse der aktuellen Jugendforschung	43
3.1 Jugend heute	43
3.1.1 Die Jugendphase.....	43
3.1.2 Die Jugendforschung.....	47
3.1.3 Ergebnisse der Shell-Jugendstudie 2006.....	51
3.1.4 Internetnutzung von Jugendlichen	55

3.2	Das Internet als Informations- und Beratungsangebot für Jugendliche .	59
3.2.1	digital divide – digital inequality	59
3.2.2	Informelle Bildung	61
3.2.3	Qualitative Chancen der Internetnutzung.....	63
3.2.4	Merkmale der Informationsvermittlung und Online-Beratung ..	69
3.3	Medienwelten von Jugendlichen.....	70
3.3.1	Computervermittelte Kommunikation	73
3.3.2	Medienökologischer Rahmen.....	76
3.3.3	Medien als neue Dimension der Sexualität	79
4.	Exkurs: „Loveline – eine multimediale Aufklärung über Liebe und Partnerschaft, Sexualität und Verhütung“	84
4.1	Das Konzept	84
4.2	Die CD-ROM „LoveLine“	84
4.2.1	Der Inhalt der CD-ROM	84
4.2.2	Das Spiel	85
4.2.3	Die Infodatenbank	86
4.2.4	Die Bodymap.....	86
4.3	Das Internetangebot.....	86
4.4	Bestehende Evaluationsergebnisse und statistische Auswertungen.....	92
5.	Das Forschungsprojekt	115
5.1.	Onlinebefragung von Nutzer/innen des Internetangebotes www.loveline.de.....	115
5.1.1	Methodik der Befragung	115
5.1.2	Soziodemografische Merkmale der Befragten.....	116
5.1.3	Fragen zu www.loveline.de.....	121
5.1.4	Fragen zu den sexuellen Erfahrungen	146
5.1.5	Fragen zu den kulturellen und sozialen Hintergründen	152
5.2	Qualitative Interviews mit Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten zum Thema Partnerschaft, Verhütung, Sexualität; Mediennutzungsverhalten im Expertenchat	156
5.2.1	Ausgewählte Teilnehmer/innen der Onlinebefragung nach interkulturellen Gesichtspunkten.....	156
5.2.2	Protokoll der Chatinterviews.....	159
5.2.3	Ergebnisse aus der Chatbefragung	182
5.3.	Analyse der Ergebnisse in Hinblick auf die Fragestellung der Arbeit.	182

6.	Pädagogische Konsequenzen der Studie	187
6.1	Pädagogische Aspekte interkultureller Sexualaufklärung durch elektronische Medien	187
6.2	Bedeutung von kommunikativer Kompetenz für die interkulturelle Sexualaufklärung.....	189
6.3	Sexualaufklärung als Gegenstand von Interkultureller Bildung	192
6.4	Ausblick	193
6.5	Summary.....	196
	 Literaturverzeichnis.....	 197